

Ausbildung, Forschung & Anwendung: Die KSFE als Brücke zwischen Hochschule und Unternehmen

Willi Janiesch
General Manager
SAS Deutschland

1 Die KSFE im Schatten von PISA und Bildungsnotstand

Mittlerweile zum sechsten Mal bietet die *Konferenz für SAS Anwender in Forschung und Entwicklung* (KSFE) eine Plattform für SAS Anwender in Forschung, Lehre und in Unternehmen. Die KSFE dient daher der Kontaktpflege, dem Erfahrungsaustausch und der Vermittlung von Neuerungen – in der Entwicklung der SAS Software einerseits sowie der Tendenzen in der universitären Forschung und Lehre andererseits.

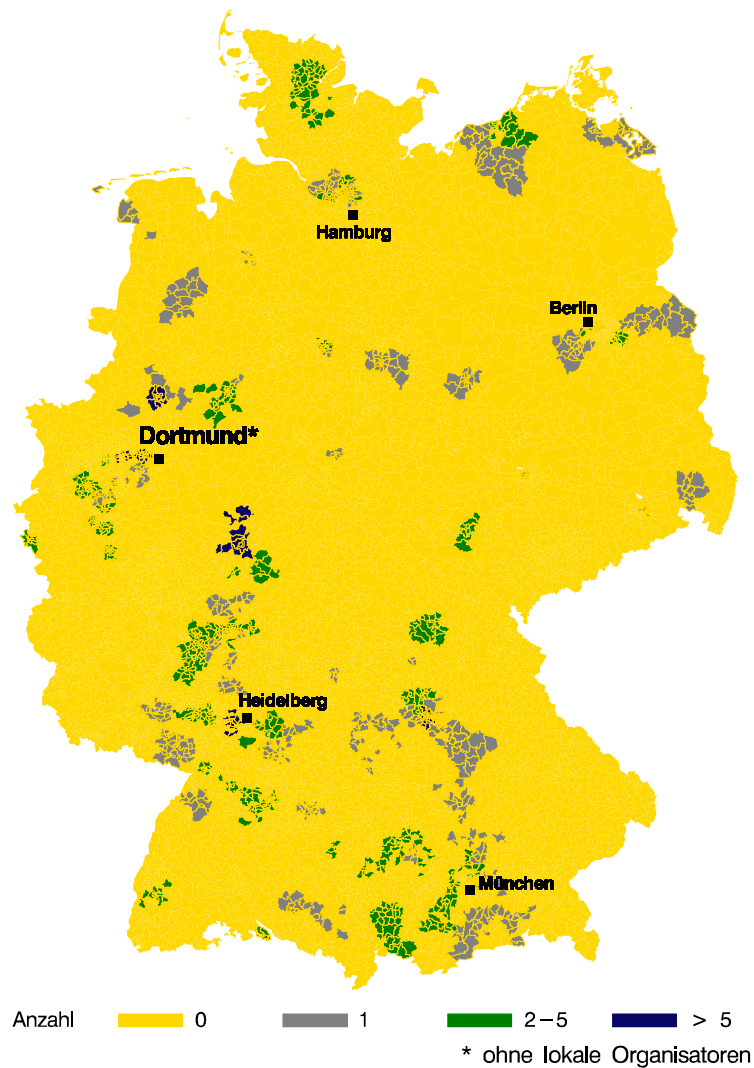
Das ausgesprochen große Interesse an der Veranstaltung¹, die dieses Jahr den Fokus bewusst auf das Thema Data Mining gelegt hat, macht deutlich, dass die öffentlich ausgetragene Diskussion um Bildungsnotstand, PISA Studie oder Qualität der Hochschulen auch in Kreisen der SAS Anwender hohe Priorität besitzt. Der Ruf nach einer praxisnahen und modernen Ausbildung beherrscht die Diskussion einer intensiven Kooperation zwischen Hochschule und Wirtschaft.

Die Teilnehmerstruktur der diesjährigen KSFE² macht darüber hinaus deutlich, dass auch die ‚Sichtung‘ von Spitzenhochschulen (und -studenten) ein Thema für Unternehmen auf der Suche nach Forschungspartnern oder zukünftigen Mitarbeitern ist.

¹Mit 400 Teilnehmern wurden beinahe doppelt so viele Besucher wie in den vergangenen Jahren gezählt.

²70% der Teilnehmer kommen aus Wirtschaftsunternehmen.

Geographische Verteilung der Teilnehmer/innen an der KSFE 2002
3 Teilnehmer aus der Schweiz, 1 Teilnehmerin aus Belgien



2 ‚Hol‘- und ‚Bring‘-Schuld

Im Kreislauf der Attraktivitätssteigerung von Hochschulen – gut ausgestattete Hochschulen locken engagierte Studierende an, das Renomé der Absolventen und von F&L wiederum zieht Investoren an etc. – müssen sowohl Hochschulen als auch Unternehmen Leistungen erbringen, die sich gegenseitig ergänzen: ständige Flexibilität und ein umfassender Informationsfluss in Bezug auf moderne, praxisnahe und zielgerichtete Ausbildung einerseits. Andererseits müssen diese ergänzt werden durch die Bemühungen von außen, die Bedürfnisse der Wirtschaft zu kommunizieren, inhaltlichen Support zu liefern und frühzeitig Anknüpfungspunkte in Form von Praktikumsplätzen oder Diplomarbeitsthemen zu bieten.

3 Koordination der akademischen Aktivitäten bei SAS: der SAS Academic Club

SAS ist sich seiner Verantwortung im Kräftefeld Hochschule-Wirtschaft bewusst. Mit der Gründung des SAS Academic Club im Jahr 2000 wurden eine Reihe von Aktivitäten gebündelt bzw. neu ins Leben gerufen, die dazu beitragen, Studierenden unterschiedlichster Studienbereiche eine zeitgemäße Ausbildung zu ermöglichen.

Kurse und Seminare

Kurse bei SAS Deutschland für Mitglieder des Academic Club oder Fachseminare an den Hochschulen – SAS ist bestrebt, die an der Hochschule wenig oder nur theoretisch behandelten Themen durch Praxisbezug anzureichern und ermöglicht auf diese Weise das Kennenlernen von modernen, in Unternehmen eingesetzten Softwaretools.

Software-Kooperationen

Ausgewählten Lehrstühlen bietet SAS eine intensive Kooperation an, in deren Rahmen Software, Schulung und Support zur Verfügung gestellt wird, um die Lehre an der Hochschule selbst aufzuwerten.

Diplomarbeiten und Praktika

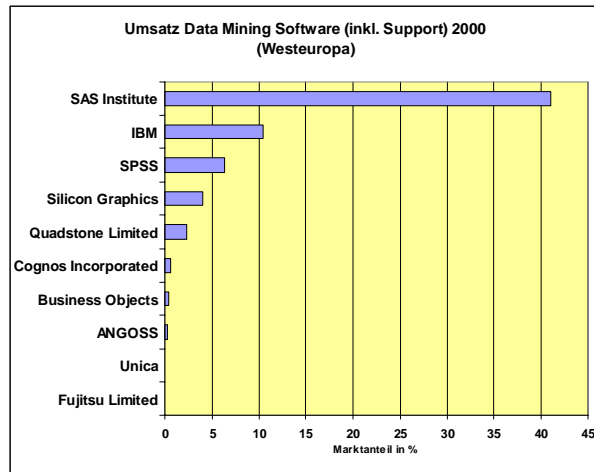
SAS betreut regelmäßig Diplomarbeiten unterschiedlichster Themen – von GIS bis hin zu Web Mining – im eigenen Haus. Darüber hinaus bietet SAS die Möglichkeit, Software, Schulung und Support im Rahmen eines Stipendiums zu erhalten. Das SAS Fellowship Programm ermöglicht das Anfertigen einer Diplomarbeit bei einem Unternehmen oder an der Hochschule mit Hilfe der SAS Software.

Softwarelizenzen für Hochschulen

Ab dem Wintersemester 2002/03 bietet SAS noch attraktivere Konditionen zur Integration der Software in Forschung und Lehre an. Unterschiedliche, mit den neuesten SAS Modulen ausgestattete Pakete zu attraktiven Preisen und die Möglichkeit, beliebig viele Home-Copies zu vergeben wird es einem deutlich größeren Anwenderkreis in Zukunft ermöglichen, sich einen Qualifikationsvorsprung mit Hilfe von SAS zu erarbeiten.

4 SAS – idealer Partner der Hochschulen

Warum SAS? Was unterscheidet SAS von anderen Anbietern auf dem Hochschulmarkt? Die Antwort liegt auf der Hand: SAS ist weltweit (und national) führender Anbieter von Business Intelligence Lösungen - dies subsumiert die an den Hochschulen geforderten Bereiche Statistik, Data Mining, Datenmanagement und Web Technologien.



Mit einem Umsatz von mehr als US\$ 1,15 Mrd. ist SAS das weltweit größte Softwarehaus in privater Hand, über 8.000 Mitarbeiter (davon rund 450 in Deutschland³) betreuen 38.000 Kunden weltweit. Mit anderen Worten: SAS Technologie wird weltweit angewendet, SAS Know-how ist überall gefragt.

Up-to-date' und 'state-of-the-art'
25 Jahre SAS Software

1976	Base SAS, MVS
1980	SAS/Graph, SAS/ETS
1985	SAS Release für PC DOS
1986	SAS/IML
1990	Alle C/S Modelle werden unterstützt
1992	SAS/PH-Clinical, SAS/CALC
1993	SAS/EIS
1995	SAS Lösung ‚End-to-End‘
1996	SPDS, SAS ‚web-enabled‘
1997	SAS/Warehouse Administrator, SAS/IntrNet
1998	Enterprise Miner, Balanced Scorecard
2000	Enterprise Guide, SAS für LINUX
2001	SAS/ACCESS to SAP BW und Peoplesoft

25 Jahre SAS

„Am Puls der Zeit“
durch stetige Innovation

The Power to Know.

Mit 30% des Umsatzes investiert SAS Jahr für Jahr mehr als doppelt so viel wie alle anderen führenden Softwareunternehmen in die Weiterentwicklung der eigenen Produkte. Dies hat zur Folge, dass zeitnah auf die Anforderungen und Tendenzen auf dem Markt reagiert werden kann. Seit nunmehr über 25 Jahren verfolgt SAS diese Maxime – unzählige Auszeichnungen und Ratings geben dieser Strategie recht: Ob Data Mining, Statistik-Software, Data Warehousing oder innovative Software: SAS findet sich regelmäßig unter den führenden Anbietern wieder. Themen wie *Text Mining* oder *Demand Forecasting* sind nur zwei von vielen Schlagworten, die in diesem Jahr das Portfolio der SAS Palette erweitern werden, um auch in Zukunft Anbieter von ‚State-of-the-art‘-Software sein zu können.

³Hauptsitz Heidelberg, Niederlassungen in Berlin, Frankfurt, Hamburg, Köln und München

Die dominante Marktposition von SAS lässt nur einen Schluss zu: Sobald Daten analysiert werden sollten, Statistik in der Lehre ein Thema wird oder beispielsweise in den Wirtschaftswissenschaften das Thema CRM oder Balanced Scorecard im Lehrplan auftritt – SAS ist erste Wahl.

5 Business Intelligence mit SAS

Das intelligente Unternehmen. Entgegen der weitverbreiteten Meinung an den Hochschulen, SAS handle primär mit Statistik-Software, bietet SAS ein umfassendes Portfolio an Lösungen zur Optimierung der Unternehmensperformance an. Sämtliche in Unternehmen vorhandene Daten stellen ein immenses Potenzial für Umsatzsteigerung, Kostenersparnis, Optimierung interner Organisation etc. dar:



Auf Basis eines intelligenten Enterprise Data Management bietet SAS umfassende Lösungen für die Optimierung der Kundenbeziehungen⁴, der Lieferantstruktur⁵, der internen Vorgänge⁶ sowie der Performance des ganzheitlichen Unternehmens⁷.

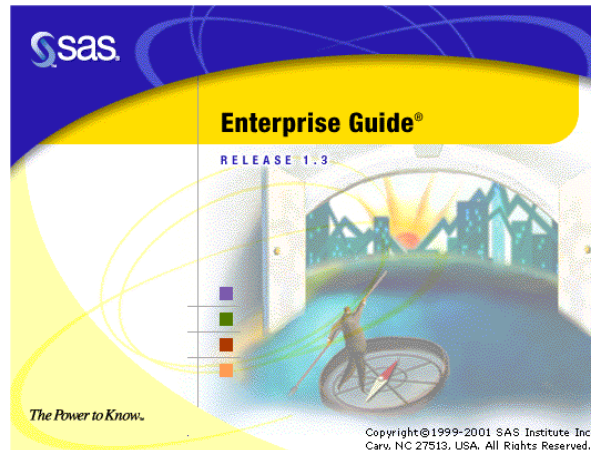
Hervorzuheben ist schließlich das analytische Interface SAS Enterprise Guide, das dem Anwender die benutzerfreundliche Umsetzung der gesamten analytischen Tiefe der SAS Software ermöglicht und somit sowohl Power Usern als auch Anfängern eine exzellente Analyseumgebung bereitstellt.

⁴SAS® Customer Relationship Management Solutions, SAS® Marketing Automation

⁵SAS® Supplier Relationship Management Solution

⁶SAS® Risk Management, SAS® Financial Management Solutions, SAS® Human Capital Management, SAS® IT-Management Solutions

⁷SAS® Strategic Performance Management



6 Qualität sucht Qualifikation

Eine Brücke zu schlagen zwischen Hochschule und Wirtschaft ist das Bestreben der KSFE. Die zahlreichen Anwender- und Anbietervorträge, Software-Demonstrationen, Poster und Diskussionsrunden werden dazu beitragen, eben dieses Ziel zu erreichen: Die Anforderungen an und Leistungen von Hochschulen werden vorgestellt, die Nachfrage der Unternehmen nach qualifizierender Ausbildung wird diskutiert.

Als Hauptsponsor und Mitorganisator der KSFE wird SAS seiner Bedeutung im Markt gerecht und trägt dazu bei, dass sich die deutschen Hochschulen durch eine praxisnahe und hochqualifizierte Forschung und Lehre wieder zu wettbewerbsfähigen Ausbildungsstätten für die Wirtschaft entwickeln.



SAS Institute GmbH
In der Neckarhelle 162
69118 Heidelberg

Ansprechpartner für den Hochschulbereich:

Oliver Priebus

Tel.: (06221) 415 1271

Fax: (06221) 415 44 1271

eMail: geracademic@ger.sas.com